

Tabellen

Arbeitsmarktreport (Monatszahlen)

Frankfurt (Oder), Stadt
September 2022



**Sperrfrist:
30.09.2022, 10:00 Uhr**



Bundesagentur für Arbeit
Statistik

Impressum

Produktlinie/Reihe:	Tabellen
Titel:	Arbeitsmarktreport
Region:	Frankfurt (Oder), Stadt
Berichtsmonat:	September 2022
Erstellungsdatum:	27.09.2022
Periodizität:	monatlich
Nächster Veröffentlichungstermin:	02.11.2022
Herausgeberin:	Bundesagentur für Arbeit Statistik
Rückfragen an:	Statistik-Service Ost Storkower Straße 120 10407 Berlin
E-Mail:	Statistik-Service-Ost@arbeitsagentur.de
Hotline:	Tel.: 030 / 555599-7373
Fax:	Fax: 030 / 555599-7375
Internet:	https://statistik.arbeitsagentur.de
Zitierhinweis:	Statistik der Bundesagentur für Arbeit Tabellen, Arbeitsmarktreport, Nürnberg, September 2022.
Nutzungsbedingungen:	© Statistik der Bundesagentur für Arbeit Sie können Informationen speichern, (auch auszugsweise) mit Quellenangabe weitergeben, vervielfältigen und verbreiten. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen. Im Falle einer Zugänglichmachung im Internet soll dies in Form einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen. Die Nutzung der Inhalte für gewerbliche Zwecke, ausgenommen Presse, Rundfunk und Fernsehen und wissenschaftliche Publikationen, bedarf der Genehmigung durch die Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

Statistische Hinweise zum Arbeitsmarktreport

Grundsicherungsstatistik

Ab dem Berichtsmonat Juni 2022 kann es bei den zeitlich hochgerechneten Daten zu größeren Abweichungen zum endgültigen Wert nach dreimonatiger Wartezeit kommen. Hintergrund ist Rechtskreiswechsel von Personen aus der Ukraine aus dem Bereich des Asylbewerberleistungsgesetzes in den Bereich des SGB II. Für diese bisher einmalige gebündelte Aktion fehlen dem Rechenmodell die Erfahrungswerte, sowohl was regionale Aspekte als auch das Nacherfassungsverhalten angeht.

Unterbeschäftigung

Die Unterbeschäftigungsstatistik wurde zum Oktober 2021 rückwirkend bis Januar 2009 revidiert. Aufgrund einer verbesserten Abgrenzbarkeit in der Förderstatistik fließt die Beschäftigtenqualifizierung als Teil der Förderung der beruflichen Weiterbildung nicht mehr in die Unterbeschäftigungsrechnung ein. Aufgrund der niedrigen Gesamtfallzahl an Beschäftigtenqualifizierungen sind die Abweichungen zu bisher veröffentlichten Ergebnissen zur Unterbeschäftigung auf Bundesebene mit ca. 1 Prozent gering. Details finden Sie im Methodenbericht unter [Grundlagen > Methodik und Qualität > Methodenberichte und Hintergrundinfos > Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung](#)

Seit Juni 2002 hat eine partielle Revision eines Merkmals der Beschäftigungsstatistik auch geringfügige Auswirkungen auf die Unterbeschäftigung. Für den Zeitraum Januar 2007 bis Februar 2020 änderten sich die Eckwerte, weil bundesweit durchschnittlich knapp 400 Förderungen beruflicher Weiterbildung mehr als zuvor zur Unterbeschäftigung gezählt werden.

Übergreifendes

Die Zählweise von Ausländern hat sich seit September 2021 geändert: Staatenlose und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit werden nun nicht mehr unter „Keine Angabe“, sondern zu den Ausländern gezählt. Details dazu finden Sie in der Hintergrundinfo „Statistiken nach Staatsangehörigkeit – neue Zuordnung von Staatenlosen und Personen ohne Angabe der Staatsangehörigkeit“ auf unserer Internetseite [Grundlagen > Methodik und Qualität > Methodenberichte und Hintergrundinfos > Übergreifende Themen](#).

[zurück zum Inhalt](#)

Inhaltsverzeichnis

Arbeitsmarktreport

Frankfurt (Oder), Stadt

September 2022

	Seite
Eckwerte des Arbeitsmarktes	5
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III	6
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II	7
Komponenten der Unterbeschäftigung	8
Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen	9
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen	10
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen	11
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit	12
Gemeldete Arbeitsstellen	13
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen	14
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen	15
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	16
Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende	17
Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende	18

[zurück zum Inhalt](#)
Eckwerte des Arbeitsmarktes

 Frankfurt (Oder), Stadt
 September 2022

Merkmale	Sep 2022	Aug 2022	Jul 2022	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Sep 2021		Aug 2021	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	4.027	4.089	4.132	-62	-1,5	-111	-2,7	-3,1	-3,7
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.169	2.182	2.199	-13	-0,6	11	0,5	-1,7	-1,8
53,6% Männer	1.163	1.188	1.192	-25	-2,1	-59	-4,8	-3,3	-3,8
46,4% Frauen	1.006	994	1.007	12	1,2	70	7,5	0,3	0,7
8,5% 15 bis unter 25 Jahre	185	192	219	-7	-3,6	-27	-12,7	-17,9	-2,7
1,5% dar. 15 bis unter 20 Jahre	32	34	41	-2	-5,9	-15	-31,9	-24,4	-
31,7% 50 Jahre und älter	687	670	670	17	2,5	1	0,1	-4,7	-5,9
22,5% dar. 55 Jahre und älter	488	480	475	8	1,7	-24	-4,7	-7,3	-10,7
34,7% Langzeitarbeitslose	753	741	746	12	1,6	-79	-9,5	-12,7	-14,3
4,7% Schwerbehinderte Menschen	101	115	106	-14	-12,2	-13	-11,4	2,7	-9,4
24,6% Ausländer	534	538	498	-4	-0,7	65	13,9	11,9	8,5
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	524	453	569	71	15,7	22	4,4	-3,8	34,8
dar. aus Erwerbstätigkeit	148	149	208	-1	-0,7	-9	-5,7	-12,9	62,5
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	175	151	171	24	15,9	-15	-7,9	12,7	7,5
seit Jahresbeginn	4.233	3.709	3.256	x	x	224	5,6	5,8	7,2
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	540	475	423	65	13,7	-24	-4,3	-5,8	-6,2
dar. in Erwerbstätigkeit	166	134	142	32	23,9	-3	-1,8	-24,3	-9,6
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	183	107	80	76	71,0	-27	-12,9	-27,7	-23,1
seit Jahresbeginn	4.226	3.686	3.211	x	x	71	1,7	2,6	4,0
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	7,6	7,7	7,7	x	x	x	7,5	7,7	7,7
dar. Männer	7,8	7,9	7,9	x	x	x	8,0	8,0	8,1
Frauen	7,5	7,4	7,5	x	x	x	6,9	7,3	7,3
15 bis unter 25 Jahre	8,1	8,4	9,6	x	x	x	9,5	10,5	10,1
15 bis unter 20 Jahre	6,5	6,9	8,3	x	x	x	9,3	8,9	8,1
50 bis unter 65 Jahre	6,2	6,0	6,1	x	x	x	5,9	6,1	6,2
55 bis unter 65 Jahre	6,3	6,2	6,2	x	x	x	6,4	6,5	6,7
Ausländer	18,5	18,6	17,2	x	x	x	17,2	17,7	16,9
abhängige zivile Erwerbspersonen	8,3	8,4	8,5	x	x	x	8,2	8,5	8,5
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	2.527	2.595	2.620	-68	-2,6	-51	-2,0	-1,9	-2,9
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	3.061	3.105	3.131	-44	-1,4	-54	-1,7	-3,1	-3,2
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	3.065	3.109	3.134	-44	-1,4	-54	-1,7	-3,1	-3,3
Unterbeschäftigungsquote	10,5	10,6	10,7	x	x	x	10,5	10,8	10,9
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	550	581	569	-31	-5,3	34	6,6	4,3	-4,7
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	4.141	4.165	4.066	-24	-0,6	-22	-0,5	-1,1	-5,1
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	1.591	1.571	1.500	20	1,2	71	4,7	2,8	-3,0
Bedarfsgemeinschaften	3.292	3.324	3.253	-32	-1,0	-7	-0,2	-0,9	-4,7
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	119	133	107	-14	-10,5	-24	-16,8	7,3	-28,2
Zugang seit Jahresbeginn	1.185	1.066	933	x	x	-40	-3,3	-1,5	-2,6
Bestand	408	441	503	-33	-7,5	-37	-8,3	8,4	18,4

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

 Frankfurt (Oder), Stadt
 September 2022

Merkmale	Sep 2022	Aug 2022	Jul 2022	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
						Sep 2021		Aug 2021		Jul 2021
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
Bestand an Arbeitssuchenden										
Insgesamt	981	1.020	1.029	-39	-3,8	-5	-0,5	3,7	0,5	
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	588	613	605	-25	-4,1	9	1,6	-1,0	-5,2	
54,8% Männer	322	330	321	-8	-2,4	-10	-3,0	-4,1	-11,6	
45,2% Frauen	266	283	284	-17	-6,0	19	7,7	2,9	3,3	
11,7% 15 bis unter 25 Jahre	69	73	68	-4	-5,5	7	11,3	4,3	-1,4	
1,2% dar. 15 bis unter 20 Jahre	7	8	7	-1	-12,5	-5	-41,7	-11,1	-12,5	
37,9% 50 Jahre und älter	223	221	223	2	0,9	-17	-7,1	-14,0	-13,9	
30,3% dar. 55 Jahre und älter	178	170	168	8	4,7	-19	-9,6	-19,8	-21,1	
8,0% Langzeitarbeitslose	47	54	57	-7	-13,0	-39	-45,3	-39,3	-38,0	
4,8% Schwerbehinderte Menschen	28	36	36	-8	-22,2	-7	-20,0	-10,0	-5,3	
23,1% Ausländer	136	128	117	8	6,3	-2	-1,4	-12,3	-16,4	
Zugang an Arbeitslosen										
Insgesamt	216	206	244	10	4,9	19	9,6	1,0	44,4	
dar. aus Erwerbstätigkeit	107	98	138	9	9,2	10	10,3	-	74,7	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	60	70	63	-10	-14,3	12	25,0	25,0	8,6	
seit Jahresbeginn	1.834	1.618	1.412	x	x	115	6,7	6,3	7,1	
Abgang an Arbeitslosen										
Insgesamt	218	176	171	42	23,9	-4	-1,8	-11,1	-	
dar. in Erwerbstätigkeit	97	66	80	31	47,0	5	5,4	-25,8	5,3	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	68	42	25	26	61,9	1	1,5	-25,0	-13,8	
seit Jahresbeginn	1.700	1.482	1.306	x	x	2	0,1	0,4	2,2	
Arbeitslosenquoten bezogen auf										
alle zivilen Erwerbspersonen	2,1	2,2	2,1	x	x	x	2,0	2,1	2,2	
dar. Männer	2,1	2,2	2,1	x	x	x	2,2	2,2	2,4	
Frauen	2,0	2,1	2,1	x	x	x	1,8	2,0	2,0	
15 bis unter 25 Jahre	3,0	3,2	3,0	x	x	x	2,8	3,1	3,1	
15 bis unter 20 Jahre	1,4	1,6	1,4	x	x	x	2,4	1,8	1,6	
50 bis unter 65 Jahre	2,0	2,0	2,0	x	x	x	2,0	2,2	2,2	
55 bis unter 65 Jahre	2,3	2,2	2,1	x	x	x	2,4	2,6	2,7	
Ausländer	4,7	4,4	4,0	x	x	x	5,1	5,4	5,1	
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,3	2,4	2,3	x	x	x	2,2	2,4	2,4	
Unterbeschäftigung²⁾										
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	603	635	625	-32	-5,0	1	0,2	-0,3	-5,6	
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	682	719	718	-37	-5,1	-18	-2,6	-0,3	-2,6	
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	687	722	721	-35	-4,8	-17	-2,4	-0,4	-2,7	
Unterbeschäftigungsquote	2,3	2,5	2,5	x	x	x	2,4	2,4	2,5	
Leistungsberechtigte										
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit ²⁾	550	581	569	-31	-5,3	34	6,6	4,3	-4,7	

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungsdaten für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

 Frankfurt (Oder), Stadt
 September 2022

Merkmale	Sep 2022	Aug 2022	Jul 2022	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Sep 2021		Aug 2021	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	3.046	3.069	3.103	-23	-0,7	-106	-3,4	-5,1	-5,0
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.581	1.569	1.594	12	0,8	2	0,1	-1,9	-0,4
53,2% Männer	841	858	871	-17	-2,0	-49	-5,5	-2,9	-0,6
46,8% Frauen	740	711	723	29	4,1	51	7,4	-0,7	-0,3
7,3% 15 bis unter 25 Jahre	116	119	151	-3	-2,5	-34	-22,7	-27,4	-3,2
1,6% dar. 15 bis unter 20 Jahre	25	26	34	-1	-3,8	-10	-28,6	-27,8	3,0
29,3% 50 Jahre und älter	464	449	447	15	3,3	18	4,0	0,7	-1,3
19,6% dar. 55 Jahre und älter	310	310	307	-	-	-5	-1,6	1,3	-3,8
44,7% Langzeitarbeitslose	706	687	689	19	2,8	-40	-5,4	-9,6	-11,4
4,6% Schwerbehinderte Menschen	73	79	70	-6	-7,6	-6	-7,6	9,7	-11,4
25,2% Ausländer	398	410	381	-12	-2,9	67	20,2	22,4	19,4
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	308	247	325	61	24,7	3	1,0	-7,5	28,5
dar. aus Erwerbstätigkeit	41	51	70	-10	-19,6	-19	-31,7	-30,1	42,9
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	115	81	108	34	42,0	-27	-19,0	3,8	6,9
seit Jahresbeginn	2.399	2.091	1.844	x	x	109	4,8	5,3	7,3
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	322	299	252	23	7,7	-20	-5,8	-2,3	-10,0
dar. in Erwerbstätigkeit	69	68	62	1	1,5	-8	-10,4	-22,7	-23,5
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	115	65	55	50	76,9	-28	-19,6	-29,3	-26,7
seit Jahresbeginn	2.526	2.204	1.905	x	x	69	2,8	4,2	5,3
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	5,6	5,5	5,6	x	x	x	5,5	5,5	5,5
dar. Männer	5,6	5,7	5,8	x	x	x	5,8	5,8	5,7
Frauen	5,5	5,3	5,4	x	x	x	5,1	5,3	5,3
15 bis unter 25 Jahre	5,1	5,2	6,6	x	x	x	6,7	7,3	7,0
15 bis unter 20 Jahre	5,1	5,3	6,9	x	x	x	6,9	7,1	6,5
50 bis unter 65 Jahre	4,2	4,1	4,1	x	x	x	3,9	3,9	4,0
55 bis unter 65 Jahre	4,0	4,0	4,0	x	x	x	4,0	3,9	4,1
Ausländer	13,8	14,2	13,2	x	x	x	12,2	12,3	11,7
abhängige zivile Erwerbspersonen	6,1	6,0	6,1	x	x	x	6,0	6,1	6,1
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	1.924	1.960	1.995	-36	-1,8	-52	-2,6	-2,4	-2,0
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	2.379	2.387	2.412	-8	-0,3	-36	-1,5	-3,9	-3,5
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	2.379	2.387	2.412	-8	-0,3	-36	-1,5	-3,9	-3,5
Unterbeschäftigungsquote	8,1	8,2	8,3	x	x	x	8,1	8,3	8,4
Leistungsberechtigte²⁾									
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	4.141	4.165	4.066	-24	-0,6	-22	-0,5	-1,1	-5,1
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	1.591	1.571	1.500	20	1,2	71	4,7	2,8	-3,0
Bedarfsgemeinschaften	3.292	3.324	3.253	-32	-1,0	-7	-0,2	-0,9	-4,7

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für Juli 2022 bis September 2022.

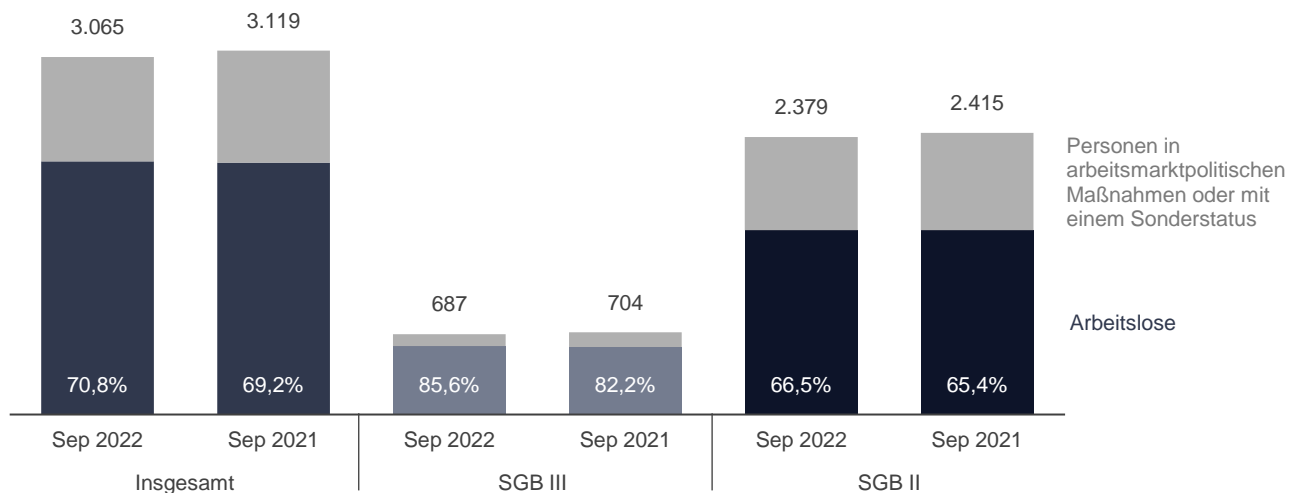
[zurück zum Inhalt](#)

Komponenten der Unterbeschäftigung

Frankfurt (Oder), Stadt
September 2022

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Diese Personen werden zur Unterbeschäftigung gerechnet, weil sie für Menschen stehen, denen ein reguläres Beschäftigungsverhältnis fehlt. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen bzw. ohne die Zuweisung zu einem Sonderstatus die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung werden Defizite an regulärer Beschäftigung umfassender erfasst und realwirtschaftliche bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt besser erkannt. Zudem können die direkten Auswirkungen der Arbeitsmarktpolitik auf die Arbeitslosenzahlen nachvollzogen werden.

Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen



Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Sep 2022	Aug 2022	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾			
			absolut	in %	Sep 2021	Aug 2021	Jul 2021	in %
Arbeitslosigkeit	2.169	2.182	-13	-0,6	11	0,5	-1,7	-1,8
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	358	413	-55	-13,3	-62	-14,8	-3,1	-8,1
Aktivierung und berufliche Eingliederung	59	109	-50	-45,9	-66	-52,8	-12,1	-24,7
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	299	304	-5	-1,6	4	1,4	0,7	0,3
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	2.527	2.595	-68	-2,6	-51	-2,0	-1,9	-2,9
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	534	510	24	4,7	-3	-0,6	-8,8	-5,2
Berufliche Weiterbildung inklusive	116	112	4	3,6	-52	-31,0	-27,3	-9,6
Förderung von Menschen mit Behinderungen	93	81	12	14,8	-36	-27,9	-38,6	-28,6
Arbeitsgelegenheiten	229	213	16	7,5	104	83,2	40,1	28,5
Fremdförderung	-	-	-	x	-	x	x	x
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	x	-	x	x	x
Beschäftigungszuschuss	44	44	-	-	-14	-24,1	-24,1	-26,7
Teilhabe am Arbeitsmarkt	52	60	-8	-13,3	-5	-8,8	-4,8	-13,3
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit								
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	3.061	3.105	-44	-1,4	-54	-1,7	-3,1	-3,2
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	5	3	2	66,7	1	25,0	-25,0	-25,0
Gründungszuschuss	5	3	2	66,7	1	25,0	-25,0	-25,0
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	3.065	3.109	-44	-1,4	-54	-1,7	-3,1	-3,3
Unterbeschäftigungsquote	10,5	10,6	x	x	x	10,5	10,8	10,9
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	70,8	70,2	x	x	x	69,2	69,2	69,1

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

[zurück zum Inhalt](#)
Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen

Frankfurt (Oder), Stadt

September 2022

Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Sep 2022	Aug 2022	Veränderung gegenüber						
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾				
					Sep 2021		Aug 2021		Jul 2021
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
Rechtskreis SGB III									
Arbeitslosigkeit	588	613	-25	-4,1	9	1,6	-1,0	-5,2	
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	15	22	-7	-31,8	-8	-34,8	22,2	-16,7	
Aktivierung und berufliche Eingliederung	15	22	-7	-31,8	-8	-34,8	22,2	-16,7	
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	-	-	-	x	-	x	x	x	
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	603	635	-32	-5,0	1	0,2	-0,3	-5,6	
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	80	84	-4	-4,8	-18	-18,4	-	25,3	
Berufliche Weiterbildung inklusive									
Förderung von Menschen mit Behinderungen	55	49	6	12,2	-11	-16,7	-10,9	35,6	
Arbeitsgelegenheiten	-	-	-	x	-	x	x	x	
Fremdförderung	11	18	-7	-38,9	-1	-8,3	63,6	46,2	
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	x	-	x	x	x	
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x	
Teilhabe am Arbeitsmarkt	-	-	-	x	-	x	x	x	
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	14	17	-3	-17,6	-6	-30,0	-5,6	-17,6	
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	682	719	-37	-5,1	-18	-2,6	-0,3	-2,6	
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	5	3	2	66,7	1	25,0	-25,0	-25,0	
Gründungszuschuss	5	3	2	66,7	1	25,0	-25,0	-25,0	
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x	
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	687	722	-35	-4,8	-17	-2,4	-0,4	-2,7	
Unterbeschäftigungsquote	2,3	2,5	x	x	x	2,4	2,4	2,5	
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	85,6	84,9	x	x	x	82,2	85,4	86,1	
Rechtskreis SGB II									
Arbeitslosigkeit	1.581	1.569	12	0,8	2	0,1	-1,9	-0,4	
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	343	391	-48	-12,3	-54	-13,6	-4,2	-7,6	
Aktivierung und berufliche Eingliederung	44	87	-43	-49,4	-58	-56,9	-17,9	-26,2	
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	299	304	-5	-1,6	4	1,4	0,7	0,3	
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	1.924	1.960	-36	-1,8	-52	-2,6	-2,4	-2,0	
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	454	426	28	6,6	15	3,4	-10,3	-10,1	
Berufliche Weiterbildung inklusive									
Förderung von Menschen mit Behinderungen	62	63	-1	-1,6	-40	-39,2	-36,4	-32,2	
Arbeitsgelegenheiten	93	81	12	14,8	-36	-27,9	-38,6	-28,6	
Fremdförderung	218	195	23	11,8	105	92,9	38,3	26,9	
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	x	-	x	x	x	
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x	
Teilhabe am Arbeitsmarkt	44	44	-	-	-14	-24,1	-24,1	-26,7	
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	38	43	-5	-11,6	1	2,7	-4,4	-11,6	
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	2.379	2.387	-8	-0,3	-36	-1,5	-3,9	-3,5	
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	-	-	-	x	-	x	x	x	
Gründungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x	
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x	
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	2.379	2.387	-8	-0,3	-36	-1,5	-3,9	-3,5	
Unterbeschäftigungsquote	8,1	8,2	x	x	x	8,1	8,3	8,4	
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	66,5	65,7	x	x	x	65,4	64,4	64,1	

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

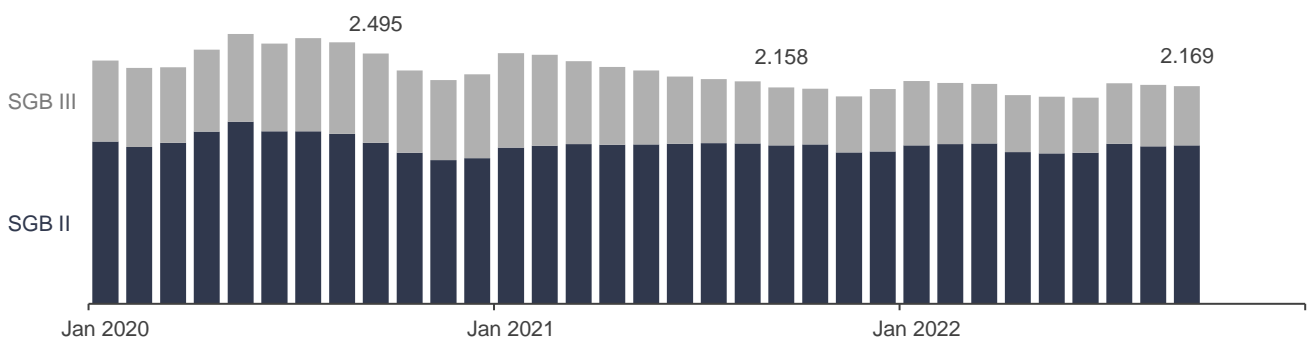
[zurück zum Inhalt](#)

Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen

Frankfurt (Oder), Stadt
September 2022

Die Arbeitslosigkeit hat sich im September um 13 auf 2.169 verringert. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 11 Arbeitslose mehr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im September 7,6%; vor einem Jahr hatte sie sich auf 7,5% belaufen. Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 588, das sind 25 weniger als im Vormonat und 9 mehr als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 2,1%. Im Rechtskreis SGB II gab es 1.581 Arbeitslose, das ist ein Plus von 12 gegenüber August; im Vergleich zum September 2021 waren es 2 Arbeitslose mehr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 5,6%.

Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen



Bestand an Arbeitslosen	Sep 2022	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote ¹⁾		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Sep 2022	Vormonat	Vorjahr
		absolut	in %	absolut	in %	in %		
		1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	2.169	-13	-0,6	11	0,5	7,6	7,7	7,5
Männer	1.163	-25	-2,1	-59	-4,8	7,8	7,9	8,0
Frauen	1.006	12	1,2	70	7,5	7,5	7,4	6,9
15 bis unter 25 Jahre	185	-7	-3,6	-27	-12,7	8,1	8,4	9,5
15 bis unter 20 Jahre	32	-2	-5,9	-15	-31,9	6,5	6,9	9,3
50 Jahre und älter	687	17	2,5	1	0,1	6,2	6,0	5,9
55 Jahre und älter	488	8	1,7	-24	-4,7	6,3	6,2	6,4
Deutsche	1.635	-9	-0,5	-54	-3,2	6,4	6,4	6,5
Ausländer	534	-4	-0,7	65	13,9	18,5	18,6	17,2
Rechtskreis SGB III	588	-25	-4,1	9	1,6	2,1	2,2	2,0
Männer	322	-8	-2,4	-10	-3,0	2,1	2,2	2,2
Frauen	266	-17	-6,0	19	7,7	2,0	2,1	1,8
15 bis unter 25 Jahre	69	-4	-5,5	7	11,3	3,0	3,2	2,8
15 bis unter 20 Jahre	7	-1	-12,5	-5	-41,7	1,4	1,6	2,4
50 Jahre und älter	223	2	0,9	-17	-7,1	2,0	2,0	2,0
55 Jahre und älter	178	8	4,7	-19	-9,6	2,3	2,2	2,4
Deutsche	452	-33	-6,8	11	2,5	1,8	1,9	1,7
Ausländer	136	8	6,3	-2	-1,4	4,7	4,4	5,1
Rechtskreis SGB II	1.581	12	0,8	2	0,1	5,6	5,5	5,5
Männer	841	-17	-2,0	-49	-5,5	5,6	5,7	5,8
Frauen	740	29	4,1	51	7,4	5,5	5,3	5,1
15 bis unter 25 Jahre	116	-3	-2,5	-34	-22,7	5,1	5,2	6,7
15 bis unter 20 Jahre	25	-1	-3,8	-10	-28,6	5,1	5,3	6,9
50 Jahre und älter	464	15	3,3	18	4,0	4,2	4,1	3,9
55 Jahre und älter	310	-	-	-5	-1,6	4,0	4,0	4,0
Deutsche	1.183	24	2,1	-65	-5,2	4,6	4,5	4,8
Ausländer	398	-12	-2,9	67	20,2	13,8	14,2	12,2

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Quoten für ältere Arbeitslose stets für Personen unter 65 Jahre.
Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

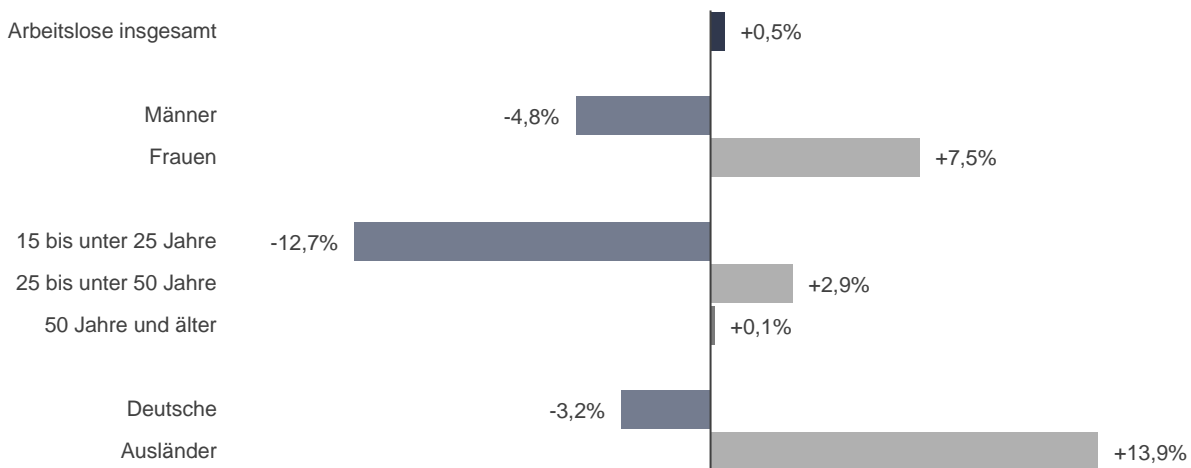
[zurück zum Inhalt](#)

Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen

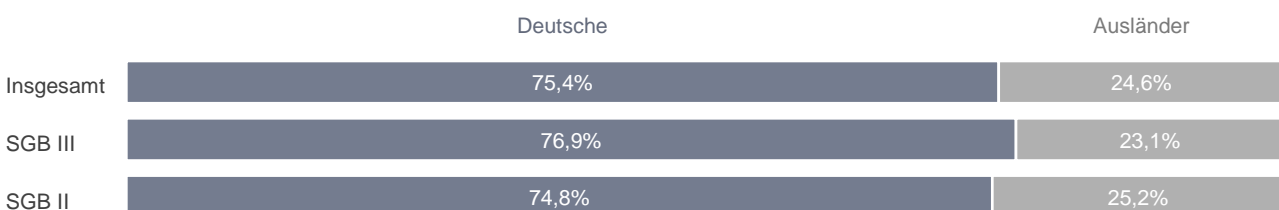
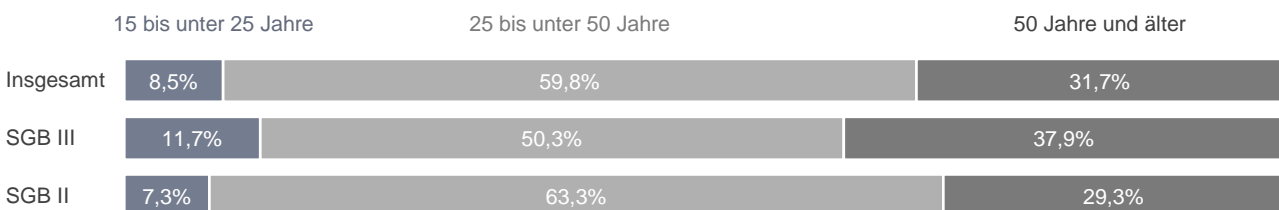
Frankfurt (Oder), Stadt
September 2022

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit recht unterschiedlich. Die Spanne der Veränderungen reicht im September von -13% bei 15- bis unter 25-Jährigen bis +14% bei Ausländern. Auch der Anteil der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß. Bei der Interpretation der Daten ist zu berücksichtigen, dass Mehrfachzählungen möglich sind, da ein Arbeitsloser in der Regel mehreren der hier abgebildeten Personengruppen angehört. Somit kann die individuelle Situation von Arbeitslosen von der Entwicklung der jeweiligen Personengruppe abweichen.

Veränderung der Arbeitslosigkeit ausgewählter Personengruppen gegenüber dem Vorjahresmonat



Anteil ausgewählter Personengruppen an allen Arbeitslosen nach Rechtskreisen



[zurück zum Inhalt](#)

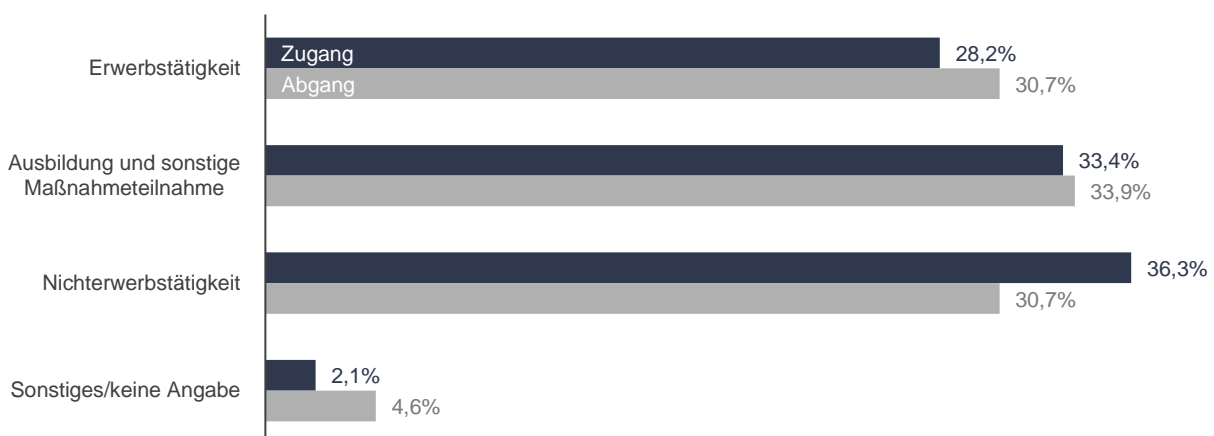
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit

Frankfurt (Oder), Stadt

September 2022

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im September meldeten sich 524 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 22 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 540 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 24 weniger als im September 2021. Seit Jahresbeginn gab es 4.233 Zugänge von Arbeitslosen, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 224 Meldungen. Dem gegenüber stehen 4.226 Abmeldungen von Arbeitslosen, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 71 Abmeldungen. Im September meldeten sich 148 zuvor erwerbstätige Personen arbeitslos, 9 weniger als vor einem Jahr. Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten in diesem Monat 166 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 3 weniger als vor einem Jahr.

Anteil ausgewählter Zu- und Abgangsstrukturen an allen Zugängen in und Abgängen aus Arbeitslosigkeit



Zugangs- und Abgangsstrukturen	Sep 2022	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang an Arbeitslosen insgesamt	524	71	15,7	22	4,4	4.233	224	5,6
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	148	-1	-0,7	-9	-5,7	1.574	99	6,7
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	127	5	4,1	7	5,8	1.286	83	6,9
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	8	-13	-61,9	-15	-65,2	198	16	8,8
Selbständigkeit	*	*	*	*	*	39	-2	-4,9
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	175	24	15,9	-15	-7,9	1.202	-139	-10,4
Nichterwerbstätigkeit	190	51	36,7	41	27,5	1.342	192	16,7
dar. Arbeitsunfähigkeit	99	33	50,0	3	3,1	765	142	22,8
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	83	14	20,3	34	69,4	518	63	13,8
Sonstiges/keine Angabe	11	-3	-21,4	5	83,3	115	72	167,4
Abgang an Arbeitslosen insgesamt	540	65	13,7	-24	-4,3	4.226	71	1,7
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	166	32	23,9	-3	-1,8	1.387	-41	-2,9
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	140	29	26,1	4	2,9	1.164	14	1,2
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	19	2	11,8	-2	-9,5	162	-37	-18,6
Selbständigkeit	3	-	-	-4	-57,1	37	-15	-28,8
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	183	76	71,0	-27	-12,9	1.095	-148	-11,9
Nichterwerbstätigkeit	166	-47	-22,1	4	2,5	1.536	266	20,9
dar. Arbeitsunfähigkeit	71	-13	-15,5	-22	-23,7	810	133	19,6
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	75	-27	-26,5	21	38,9	535	118	28,3
Sonstiges/keine Angabe	25	4	19,0	2	8,7	208	-6	-2,8

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

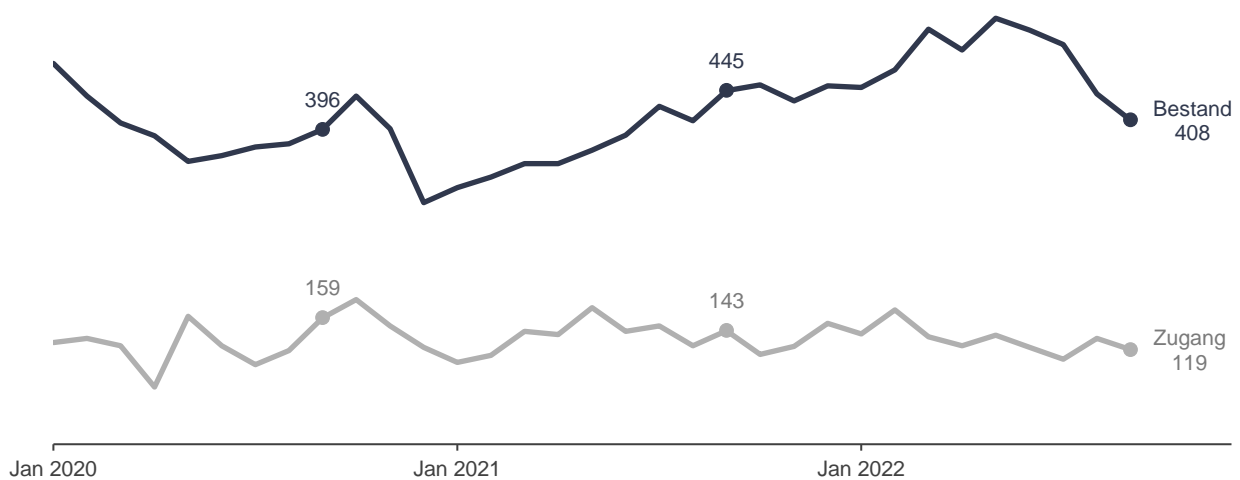
[zurück zum Inhalt](#)

Gemeldete Arbeitsstellen

Frankfurt (Oder), Stadt
September 2022

Im September waren 408 Arbeitsstellen gemeldet, gegenüber August ist das ein Rückgang von 33 oder 7 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 37 Stellen weniger (-8 Prozent). Arbeitgeber meldeten im September 119 neue Arbeitsstellen, das waren 24 oder 17 Prozent weniger als ein Jahr zuvor. Seit Jahresbeginn sind damit 1.185 Stellen eingegangen, das ist eine Abnahme gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 40 oder 3%. Zudem wurden im September 148 Arbeitsstellen abgemeldet, 28 oder 23 Prozent mehr als im Vorjahr. Von Januar bis September gab es insgesamt 1.206 Stellenabgänge, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 102 oder 9%.

Zugang und Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen



Gemeldete Arbeitsstellen	Sep 2022	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ¹⁾	Veränderung gegenüber	
		Vormonat		Vorjahresmonat			Vorjahreszeitraum	
		absolut	in %	absolut	in %		absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang	119	-14	-10,5	-24	-16,8	1.185	-40	-3,3
dar. sofort zu besetzen	54	-8	-12,9	-15	-21,7	562	-36	-6,0
sozialversicherungspflichtig	108	-25	-18,8	-35	-24,5	1.169	-55	-4,5
dar. sofort zu besetzen	44	-18	-29,0	-25	-36,2	548	-49	-8,2
Bestand	408	-33	-7,5	-37	-8,3	483	105	27,8
dar. sofort zu besetzen	340	-14	-4,0	-26	-7,1	405	94	30,4
sozialversicherungspflichtig	404	-36	-8,2	-41	-9,2	480	102	27,1
dar. sofort zu besetzen	336	-17	-4,8	-30	-8,2	402	92	29,6
Abgang	148	-50	-25,3	28	23,3	1.206	102	9,2
dar. sozialversicherungspflichtige Stellen	140	-55	-28,2	20	16,7	1.189	85	7,7

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

[zurück zum Inhalt](#)

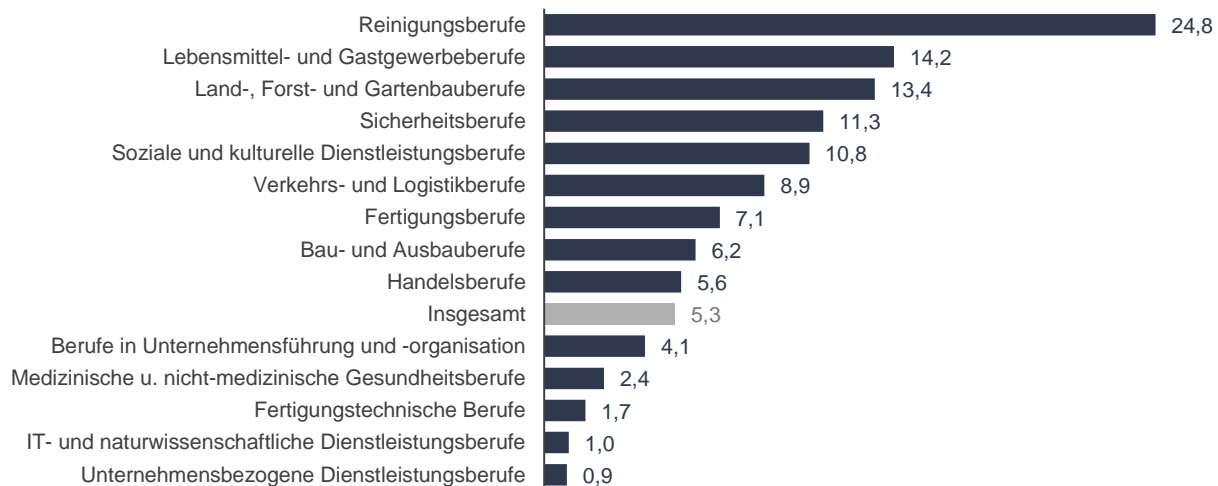
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen

Frankfurt (Oder), Stadt

September 2022

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für eine Arbeitsaufnahme erkennen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass ein hoher Anteil an Fällen ohne Zuordnung eines Berufssegments die Aussagekraft für alle Berufe einschränkt.

Arbeitslose je gemeldeter Arbeitsstelle nach Berufssegmenten absteigend sortiert



Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Berufssegmenten	Sep 2022	Anteil an insgesamt	Veränderung gegenüber			
			Vormonat		Vorjahresmonat	
	Anzahl	in %	absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6
Arbeitslose	2.169	100	-13	-0,6	11	0,5
dar. Land-, Forst- und Gartenbauberufe	94	4,3	4	4,4	-2	-2,1
Fertigungsberufe	107	4,9	5	4,9	9	9,2
Fertigungstechnische Berufe	92	4,2	-6	-6,1	-24	-20,7
Bau- und Ausbauberufe	203	9,4	-3	-1,5	-29	-12,5
Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	199	9,2	5	2,6	-13	-6,1
Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe	102	4,7	-8	-7,3	10	10,9
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	237	10,9	-9	-3,7	27	12,9
Handelsberufe	245	11,3	2	0,8	7	2,9
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	205	9,5	-11	-5,1	6	3,0
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	55	2,5	-10	-15,4	1	1,9
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	17	0,8	2	13,3	-1	-5,6
Sicherheitsberufe	68	3,1	2	3,0	-	-
Verkehrs- und Logistikberufe	331	15,3	-1	-0,3	-15	-4,3
Reinigungsberufe	149	6,9	12	8,8	16	12,0
Keine Angabe	65	3,0	3	4,8	19	41,3
Gemeldete Arbeitsstellen	408	100	-33	-7,5	-37	-8,3
dar. Land-, Forst- und Gartenbauberufe	7	1,7	-6	-46,2	-2	-22,2
Fertigungsberufe	15	3,7	1	7,1	-15	-50,0
Fertigungstechnische Berufe	55	13,5	3	5,8	-3	-5,2
Bau- und Ausbauberufe	33	8,1	-10	-23,3	-12	-26,7
Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	14	3,4	3	27,3	3	27,3
Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe	42	10,3	3	7,7	13	44,8
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	22	5,4	-8	-26,7	9	69,2
Handelsberufe	44	10,8	-4	-8,3	-16	-26,7
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	50	12,3	-5	-9,1	-3	-5,7
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	60	14,7	-	-	5	9,1
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	17	4,2	-	-	-17	-50,0
Sicherheitsberufe	6	1,5	-11	-64,7	-1	-14,3
Verkehrs- und Logistikberufe	37	9,1	-2	-5,1	1	2,8
Reinigungsberufe	6	1,5	3	100,0	1	20,0
Keine Angabe	-	-	-	x	-	x

[zurück zum Inhalt](#)

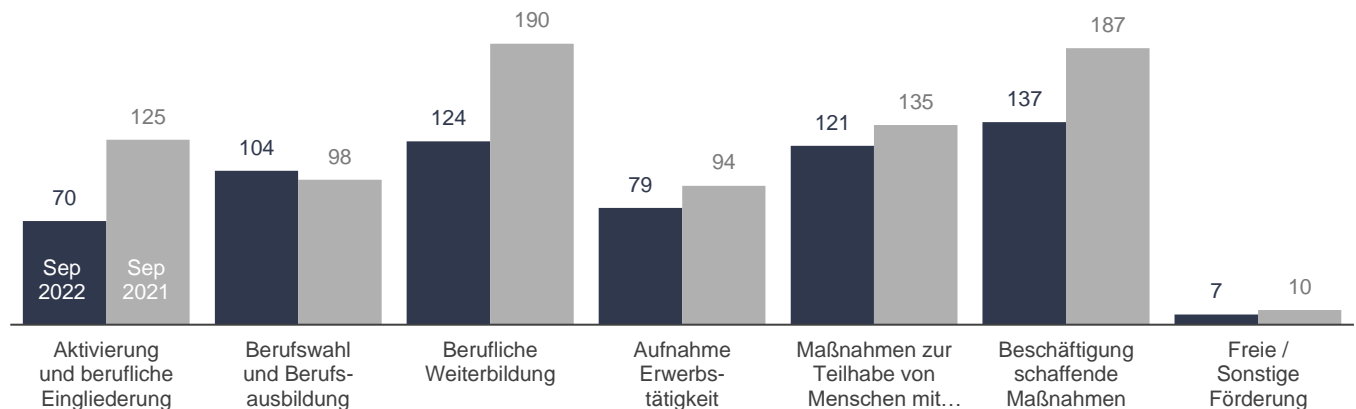
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

Frankfurt (Oder), Stadt
September 2022

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten informieren über alle Kategorien von Maßnahmen, die derzeit am Arbeitsmarkt eingesetzt werden.

Bestand an Teilnehmern nach arbeitsmarktpolitischen Maßnahmekategorien

(aktueller Berichtsmonat vorläufig und überwiegend hochgerechnet)



Maßnahmekategorien der Arbeitsmarktpolitik ¹⁾	Sep 2022	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ²⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	87	-11	-11,2	-41	-32,0	1.022	-219	-17,6
Berufswahl und Berufsausbildung	81	78	x	3	3,8	119	11	10,2
Berufliche Weiterbildung	28	-6	-17,6	-15	-34,9	246	-16	-6,1
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	20	9	81,8	7	53,8	125	14	12,6
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	27	24	x	-13	-32,5	66	-25	-27,5
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	25	1	4,2	-1	-3,8	199	-48	-19,4
Freie Förderung / Sonstige Förderung	*	*	*	*	*	30	-	-
Bestand								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	70	-52	-42,6	-55	-44,0	126	-41	-24,4
Berufswahl und Berufsausbildung	104	62	147,6	6	6,1	98	-8	-7,6
Berufliche Weiterbildung	124	-	-	-66	-34,7	140	-37	-21,0
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	79	2	2,6	-15	-16,0	80	-14	-15,0
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	121	6	5,2	-14	-10,4	118	7	5,9
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	137	12	9,6	-50	-26,7	142	-31	-17,9
Freie Förderung / Sonstige Förderung	7	-	-	-3	-30,0	4	0	8,1
Abgang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	123	64	108,5	25	25,5	680	-166	-19,6
Berufswahl und Berufsausbildung	14	-28	-66,7	-13	-48,1	128	-12	-8,6
Berufliche Weiterbildung	32	-10	-23,8	3	10,3	264	-35	-11,7
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	14	1	7,7	4	40,0	111	-8	-6,7
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	24	18	x	7	41,2	71	4	6,0
Beschäftigung schaffende Maßnahmen ³⁾	13	-21	-61,8	-16	-55,2	251	17	7,3
Freie Förderung / Sonstige Förderung	-	-	x	*	*	21	2	10,5

1) Vorläufige und überwiegend hochgerechnete Werte für die letzten drei Monate.

2) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

3) Ohne Daten zum Förderinstrument „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ (TaAM); siehe auch [Methodische Hinweise](#).

[zurück zum Inhalt](#)

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

Frankfurt (Oder), Stadt (Arbeitsort)

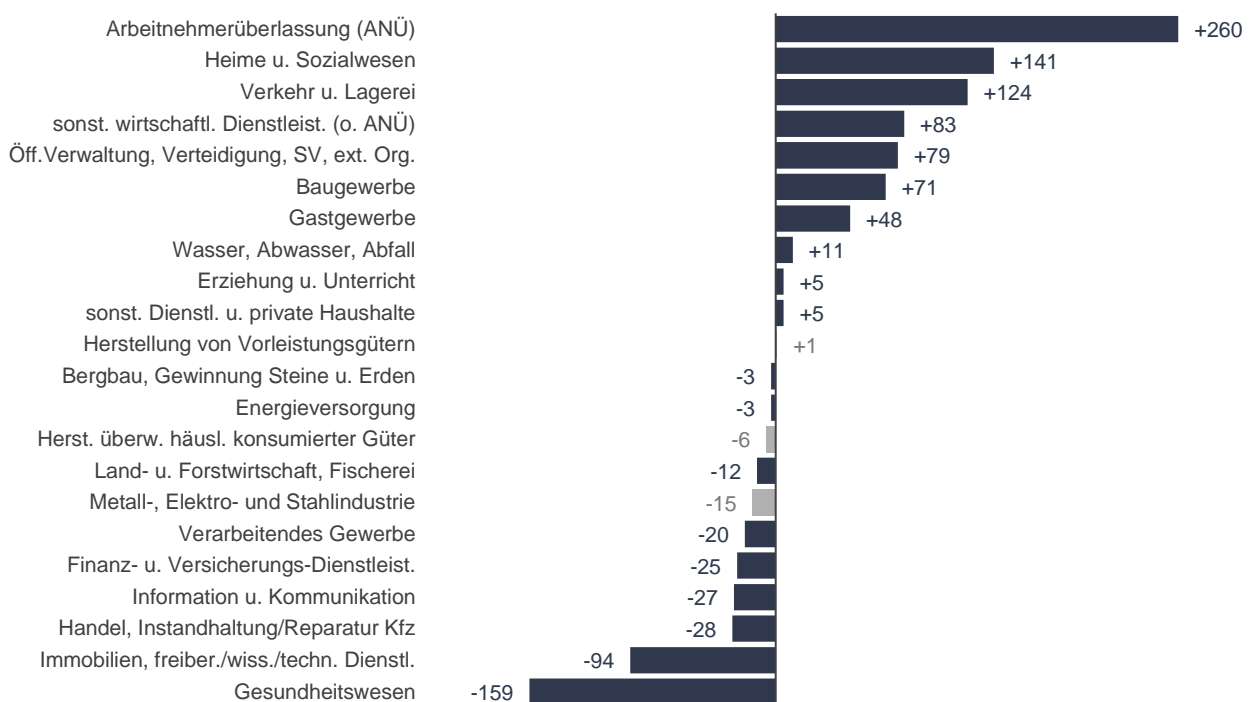
März 2022 - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

Ende März 2022, dem letzten Quartalsstichtag der Beschäftigungsstatistik mit gesicherten Angaben, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung auf 28.929. Gegenüber dem Vorjahresquartal war das eine Zunahme um 456 oder 1,6%, nach +478 oder +1,7% im Vorquartal. Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme in der Arbeitnehmerüberlassung (+260 oder +32,4%); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung im Gesundheitswesen (-159 oder -5,5%).

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nach Wirtschaftsbereichen

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal absolut, absteigend sortiert

Ende März 2022



¹⁾ Das Verarbeitende Gewerbe untergliedert sich in drei Teilbereiche; diese sind im Diagramm hellgrau hinterlegt.

Merkmale der Beschäftigung	Beschäftigung Ende					Veränderung Mrz 2022 / Mrz 2021	
	Mrz 2022	Dez 2021	Sep 2021	Jun 2021	Mrz 2021	absolut	in %
	1	2	3	4	5		
Insgesamt	28.929	28.983	29.107	28.664	28.473	456	1,6
44,3% Männer	12.808	12.696	12.764	12.626	12.547	261	2,1
55,7% Frauen	16.121	16.287	16.343	16.038	15.926	195	1,2
8,1% 15 bis unter 25 Jahre	2.334	2.301	2.361	2.100	2.097	237	11,3
63,6% 25 bis unter 55 Jahre	18.390	18.426	18.555	18.424	18.302	88	0,5
27,5% 55 Jahre bis Regelaltersgrenze	7.944	7.994	7.945	7.904	7.846	98	1,2
62,7% Vollzeit	18.132	18.162	18.198	17.880	17.850	282	1,6
37,3% Teilzeit	10.797	10.821	10.909	10.784	10.623	174	1,6
85,6% Deutsche	24.772	24.987	25.113	25.024	25.030	-258	-1,0
14,4% Ausländer	4.157	3.996	3.994	3.640	3.443	714	20,7

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende
[zurück zum Inhalt](#)

Frankfurt (Oder), Stadt

Juni 2022 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Merkmale	Juni 2022	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
		absolut	in %
	1	2	3
Bedarfsgemeinschaften (BG)	3.181	-276	-8,0
davon			
mit 1 Person	1.886	-174	-8,4
mit 2 Personen	599	-67	-10,1
mit 3 Personen	334	-19	-5,4
mit 4 Personen	202	-7	-3,3
mit 5 und mehr Personen	160	-9	-5,3
darunter			
Single-BG	1.872	-188	-9,1
Alleinerziehende-BG	624	-31	-4,7
Partner-BG ohne Kinder	259	-19	-6,8
Partner-BG mit Kindern	360	-43	-10,7
nicht zuordenbare BG	66	5	8,2
darunter			
BG mit Kindern unter 18 Jahren	1.005	-53	-5,0
davon: mit 1 Kind	479	-42	-8,1
mit 2 Kindern	314	-4	-1,3
mit 3 und mehr Kindern	212	-7	-3,2
Personen in Bedarfsgemeinschaften (PERS)	5.804	-433	-6,9
darunter			
Männer	2.943	-276	-8,6
Frauen	2.861	-157	-5,2
Leistungsberechtigte (LB)	5.554	-430	-7,2
Regelleistungsberechtigte (RLB)	5.439	-464	-7,9
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)	3.970	-379	-8,7
darunter			
Männer	1.986	-241	-10,8
Frauen	1.984	-138	-6,5
davon			
unter 25 Jahre	660	-46	-6,5
25 bis unter 55 Jahre	2.355	-243	-9,4
55 Jahre und älter	955	-90	-8,6
darunter			
Deutsche	2.906	-356	-10,9
Ausländer	1.064	-23	-2,1
darunter			
Alleinerziehende	620	-27	-4,2
Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF)	1.469	-85	-5,5
darunter			
unter 3 Jahre	303	-10	-3,2
3 bis unter 6 Jahre	333	-30	-8,3
6 bis unter 15 Jahre	755	-45	-5,6
über 15 Jahre	78	-	-
Sonstige Leistungsberechtigte (SLB)	115	34	42,0
Nicht Leistungsberechtigte (NLB)	250	-3	-1,2
vom Leistungsanspruch ausgeschlossene Personen (AUS)	95	6	6,7
Kinder ohne Leistungsanspruch (KOL)	155	-9	-5,5

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

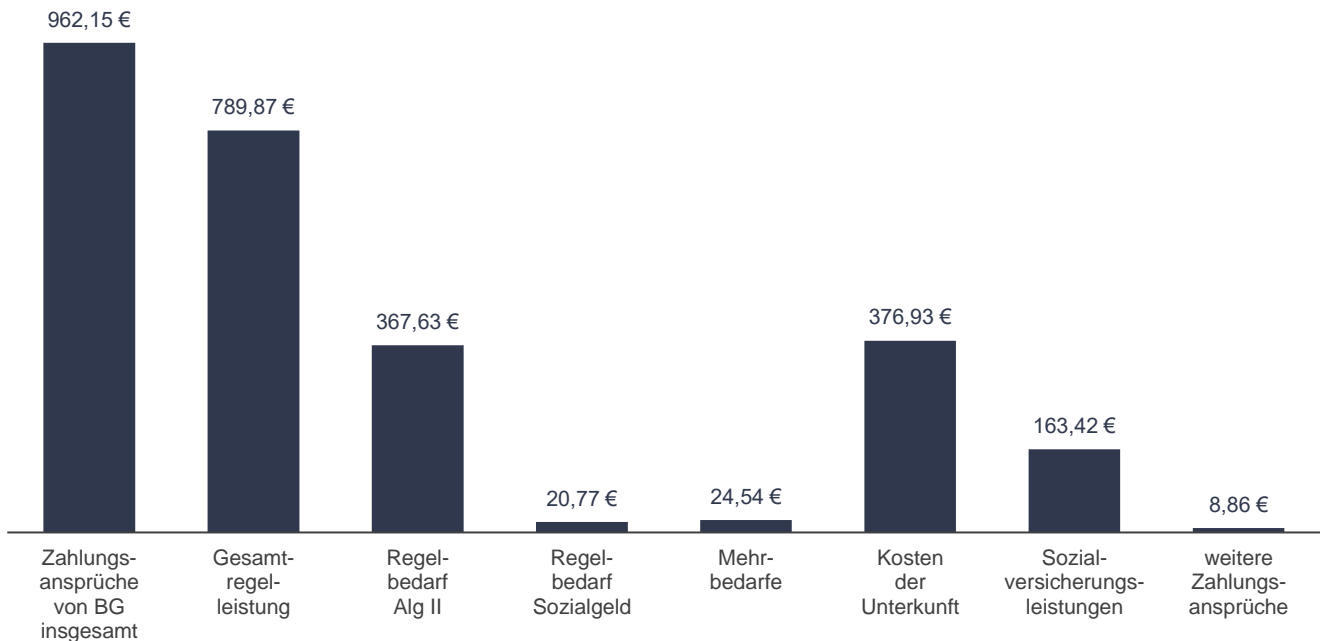
© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende

Frankfurt (Oder), Stadt

Juni 2022 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Durchschnittliche monatliche Höhe der Leistungen je Bedarfsgemeinschaft



Merkmale	Höhe der Zahlungsansprüche in Euro	Durchschnitt je BG insgesamt in Euro	BG mit diesem Zahlungsanspruch	
			Anzahl BG	Durchschnitt je BG in Euro
	1	2	3	4
Zahlungsansprüche von BG insgesamt	3.060.606	962	3.181	962
Gesamtregelleistung (Arbeitslosengeld II und Sozialgeld) ¹⁾	2.512.577	790	3.154	797
Regelbedarf Arbeitslosengeld II	1.169.425	368	2.757	424
Regelbedarf Sozialgeld	66.074	21	400	165
Mehrbedarfe	78.071	25	822	95
Kosten der Unterkunft	1.199.007	377	3.046	394
darunter: laufende Kosten der Unterkunft	1.172.839	-	-	-
Sozialversicherungsleistungen ²⁾	519.845	163	3.121	167
weitere Zahlungsansprüche	28.184	9	-	-
sonstige Leistungen	24.161	8	-	-
unabweisbarer Bedarf	3.321	1	-	-
Sozialversicherungsleistungen zur Vermeidung von Hilfebedürftigkeit	642	0	-	-
Leistungen für Auszubildende	60	0	-	-

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Gesamtregelleistung umfasst den Regelbedarf zur Sicherung des Lebensunterhalts, Leistungen für Mehrbedarfe u. Kosten der Unterkunft

2) Sozialversicherungsleistungen umfassen Beiträge und Zuschüsse zur Sozialversicherung (Kranken- und Pflegeversicherung)

Statistik-Infoseite

Im Internet stehen statistische Informationen unterteilt nach folgenden Themenbereichen zur Verfügung:

Fachstatistiken:

[Arbeitsuche, Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung](#)
[Ausbildungsmarkt](#)
[Beschäftigung](#)
[Einnahmen/Ausgaben](#)
[Förderung und berufliche Rehabilitation](#)
[Gemeldete Arbeitsstellen](#)
[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
[Leistungen SGB III](#)

Themen im Fokus:

[Berufe](#)
[Bildung](#)
[Corona](#)
[Demografie](#)
[Eingliederungsbilanzen](#)
[Entgelt](#)
[Fachkräftebedarf](#)
[Familien und Kinder](#)
[Frauen und Männer](#)
[Jüngere](#)
[Langzeitarbeitslosigkeit](#)
[Menschen mit Behinderungen](#)
[Migration](#)
[Regionale Mobilität](#)
[Ukraine-Krieg](#)
[Wirtschaftszweige](#)
[Zeitarbeit](#)

Die [Methodischen Hinweise](#) der Statistik bieten ergänzende Informationen.

Die [Qualitätsberichte](#) der Statistik erläutern die Entstehung und Aussagekraft der jeweiligen Fachstatistik.

Das [Glossar](#) enthält Erläuterungen zu allen statistisch relevanten Begriffen, die in den verschiedenen Produkten der Statistik der BA Verwendung finden.

Abkürzungen und Zeichen, die in den Produkten der Statistik der BA vorkommen, werden im [Abkürzungsverzeichnis](#) bzw. der [Zeichenerklärung](#) der Statistik der BA erläutert.